

Gefallenendenkmal in Mühlrose

Schlagwörter: [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Kriegerdenkmal](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Trebendorf](#)

Kreis(e): [Görlitz](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Gefallenendenkmal Mühlrose
Fotograf/Urheber: [Matin Neubacher](#)



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Kriegerdenkmal wurde 1922 gefertigt und besteht aus einem Sockel, auf dem sich ein behauener Findling befindet. Am Sockel befinden sich drei Inschrifttafeln. Die zentrale Tafel trägt die Namen der im 1. Weltkrieg gefallenen Soldaten aus Mühlrose. Die beiden flankierenden Tafeln, die im Jahr 1995 angebracht worden sind, erinnert an die im 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten aus Mühlrose. Auf dem Findling befindet sich ein Stahlhelmsrelief, unter dem sich Eichenlaub sowie eine Inschrift befindet. Das Kriegerdenkmal ist ortsgeschichtlich von Bedeutung.

(Martin Neubacher, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- Noack, Manfred/Fugmann, Gerhard: Mühlrose Gemeinde Trebendorf, Verwaltungsgemeinschaft Schleife = Miloraz. Trebendorf-Mühlrose 2011, S.99 f.

Bauherr / Auftraggeber:

BKM-Nummer: 30900052

Gefallenendenkmal in Mühlrose

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Kriegerdenkmal

Ort: Trebendorf - Mühlrose

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 29 32,61 N: 14° 30 44,86 O / 51,49239°N: 14,51246°O

Koordinate UTM: 33.466.153,11 m: 5.704.695,61 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.466.275,57 m: 5.706.533,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gefallenendenkmal in Mühlrose“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30900052> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

